



ICE BREAKER



Cooler Informationen aus der Curlinghalle von Küssnacht: www.cck.ch / www.gccurling.ch



MEINE ERSTEN 100 TAGE

Liebe Curlerinnen
Liebe Curler

Wie es sich einem neuen Präsidenten geziemt, erlaube ich mir, die ersten 100 Tage meiner Präsidentschaft zu beleuchten. Um es gleich vorwegzunehmen, aus meiner Sicht gibt es eine Fülle von positiven Erfahrungen. Ich habe einen äusserst versierten, kooperativen und verständigen Vorstand und eine ebenso eingespielte SPIKO übernehmen dürfen und entsprechend empfinde ich auch die Zusammenarbeit als ausgezeichnet! Im Bemühen, etwas näher an die Küssnacher Gemeinde heranzurücken, ist es dem Vorstand gelungen, den Gesamt-Gemeinderat im Dezember zu einem Gedankenaustausch mit Nachtessen im «Rink5» einzuladen.

Unsere zusätzlichen neuen Ressortvertreter sind Volltreffer, **Armin Schmid** hat sich als Veteranenobmann bestens eingeführt und das Gespann **Regula Bärlocher/Hans-Ueli Fischer** ist kräftig am Vermieten von Eiszeit, verbunden mit aktiver Instruktion der Gäste. Besten Dank in diesem Zusammenhang an die zahlreichen Instruktions-Coaches, welche sich immer wieder zur Verfügung stellen. **Myrta Bugini** engagiert sich in engem Kontakt mit dem Vorstand enorm für die Planung des 50-Jahre-CCK-Jubiläums. Die Initiative, mit Hilfe von **Dani Schneeberger** und **Martin Jäger** die CCK Webpage mit regelmässigen aktuellen News zu versorgen, scheint sich zu bewähren und stösst bei den Benutzern auf positives Echo. Ein regelmässiger Besuch von www.cck.ch sei ALLEN CCKlerInnen wärmstens empfohlen.



Hans-Rudolf Strässler,
Präsident CCK

Seit Oktober führt **Hanspeter Lanz** den neuen Schulungskurs mit 16 Teilnehmern unter Verwendung modernsten Instruktionsmaterials mit seinen bewährten Schulungs-Assistenten durch.

Ausgesprochen gut ist die Zusammenarbeit mit **Peter Wildhaber**, dessen grosse Bemühungen um beste Eisverhältnisse allseits geschätzt werden. Das Klimaanlage-Problem hat er bestens gemeistert!

Euch, liebe CCKlerInnen erlebe ich als eine tolle Familie mit viel Verständnis und Engagement für die Anliegen des Vorstandes. Schön, dass das erste Integrations-Kleinturnier mit 8 Mannschaften bestritten werden konnte. Hut ab vor unseren Rauchern! Zwar haben sie sich an der GV engagiert für ihre «Sucht» eingesetzt, aber inzwischen die Regelung mit nur 2 Rauchertischen im «Rink5» akzeptiert und halten sich mit gütiger, diskreter Mithilfe von **Johnny** super daran. Danke!

Den Kontakt mit unserem Hallenpartner Grasshoppers haben wir intensiviert. Grasshoppers kümmert sich neu um die Werbung in der Halle. Erste Erfolge zeichnen sich ab.

Wie Ihr in dieser Ausgabe schon bemerkt, sind wir mit **Karl-Heinz Hächler** bemüht, die Anzahl interessanter Beiträge in unserem Icebreaker zu erhöhen.

Fazit: Der CCK bewegt sich nach meinen Vorstellungen. Hoffentlich stimmt es auch aus Eurer Sicht!

Hans-Rudolf Strässler,
Präsident CCK

GC WOMEN'S MASTERS

Zum zweiten Mal hat vom 17.–19. Oktober in der KEK das GC Women's Masters stattgefunden. Die Messlatte war nach dem tollen Turnier im letzten Jahr hoch gesteckt. Das Organisationskomitee um **Hans Blaser**, **Marco Ramstein** und **Renato Hächler** konnte jedoch auch dieses Jahr ein ausgezeichnetes Turnier auf die Beine stellen, welches die Erwartungen vollauf erfüllte.

Ein Feld von 12 Teams, darunter Scotland / Kelly Wood und Davos iFAS / Mirjam Ott, kämpften während den drei Tagen um ein Preisgeld von insgesamt CHF 25 000.

Die Favoriten konnten ihrem Ruf jedoch nicht ganz gerecht werden und so spielten am Sonntag im Halbfinal Bern AAM / Michèle Jäggi, Aarau PWC / Silvana Tirinzoni, Germany 2 / Petra Tschetsch und Germany 1 / Andrea Schöpp.

Das Team um Andrea Schöpp besiegte im Halbfinal zuerst Germany 2 (Petra Tschetsch) und konnte in einem packenden Final auch gegen die Equipe von Silvana Tirinzoni durchsetzen und sich damit den Turniersieg sichern.

Wir freuen uns auf die dritte Ausgabe des GC Women's Masters und wiederum spannende Spiele in der Saison 2009/10.

Die drei Erstplatzierten bei der Siegerehrung:
Von oben nach unten:
«Deutschland 1» (Anna Hartelt, Melanie Robillard, Monika Wagner und Andrea Schöpp),
«Bern AAM» (Nicole Schwägli, Stéphanie Jäggi, Chrystel Rérat-Grivel und Michèle Jäggi),
«Aarau PWC» (Christine Urech/Sandra Gantenbein, Irene Schori, Carmen Küng und Silvana Tirinzoni).

EDITORIAL GC

Liebe GC-Curlerinnen
und -Curler

Die Saison 2008/09 hat nun bereits ihre ersten Höhepunkte – z.B. unser 2nd International Grasshopper Women's Master oder die GC-Trophy – erlebt. Und auch unsere clubinterne Meisterschaft hat ihre ersten Resultate gebracht.

Ich möchte diese Stelle gerne dazu benutzen, um Euch die Beweggründe, die zu unserer Herauslösung aus der bisherigen Hallenmeisterschaft geführt haben, nochmals zu erläutern.

Im Vorstand haben wir festgestellt, dass unser Clubleben in den vergangenen Saisons ziemlich gelitten hat. Unsere Mitglieder sind sich – wegen der Aufteilung in Gruppen und Spielklassen – in der Halle in Küssnacht höchstens noch sporadisch begegnet. Die einzelnen Teams haben sich zwar sehr aktiv am Spielgeschehen beteiligt (herzlichen Dank dafür!), aber die teamübergreifende Zusammengehörigkeit im Club ist weitgehend auf der Strecke geblieben, der zwischenmensch-



Fritz Wagner,
GC Curling-Sektion
Präsident

liche Kontakt und das früher übliche gemütliche Zusammensitzen unter einer grossen Anzahl unserer Mitglieder nach dem Spiel hat sehr gelitten.

Mit der «eigenen» Gruppe in der Hallenmeisterschaft möchten wir da etwas Gegensteuer geben. Aber nur dies! Es geht uns überhaupt nicht darum, uns von unseren Freunden des CCK zu distanzieren, ganz und gar nicht. Aber es geht uns darum, unsere eigene Clubidentität, den vielgerühmten GC-Spirit wieder aus der Versenkung zu holen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine tolle, erfolgreiche und kameradschaftlich intensive Saison und freue mich darauf, Euch oft in Küssnacht – an unseren Meisterschaftsspielen, an den offenen Trainings am Dienstagabend oder an einem der vielen Turniere in unserer Halle – zu treffen.

Fritz Wagner
Präsident GC Curling-Sektion



JUNIOREN DES CC KÜSNACHT

Das Juniorentraining ist auch in dieser Saison schon wieder in vollem Gange. Rund ein Dutzend Juniorinnen und Junioren trainieren, unter der Leitung von Roland Krieger und Renato Hächler, jeden Donnerstag Abend in der KEK um ihren Idolen nachzueifern. Das Team um Dominic Böhni ist diese Saison für die Junioren B – Meisterschaften qualifiziert.

Die Cherry-Rockers, unsere ganz Kleinen, trainieren jeweils am Mittwoch Nachmit-

tag. Jeweils 15–20 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren werden von Amanda Hasler und Nicole Glükler ins Curling eingeführt und spielerisch mit Technik und Taktik vertraut gemacht.

Die Juniorenabteilung des CCK bedankt sich ganz herzlich bei den Gönnern in und um den Club und hofft auch weiterhin, auf Ihre Grosszügigkeit zählen zu können.

ERSTES MIXED DOUBLES TURNIER

Nachdem «unsere» **Irene Schori**, von GC Curling und **Toni Müller**, CC Adelboden im letzten Frühjahr den allerersten Weltmeistertitel im «Mixed-Doubles» eroberten, hat dieses Thema natürlich voll ins nächste **Spiko-Meeting** durchgeschlagen. «Das wollen wir in Küsnacht auch versuchen» war die einstimmige Meinung.

Claude Wirz und **Martin Jäger** packten die Sache an und liessen sich von unserer Weltmeisterin beraten. Nicht nur die Regeln waren für alle neu und mussten Zeile für Zeile analysiert werden, nein auch der Spielmodus mit den Spielzeiten war uns unbekannt. Zwar gibt das Reglement jedem Team 48 Minuten pro Spiel, aber wir Küsnachter sind ja bekannt für das längere Studium einzelner Spielzüge!

Auf die Ausschreibung hin meldeten sich die acht neugierigsten und mutigsten «Mixed Doubles» für ihr erstes Spiel am Samstag. Basisdemokratisch wurde bereits am Morgen früh – noch während der detaillierten Instruktion – die Anzahl Ends pro Spiel von acht auf sechs reduziert. Zu unser aller Glück! Benötigten wir doch tatsächlich für

die sechs Ends etwa gleichviel Zeit, wie die Spitzenspieler für deren acht. Die Details der Rangliste mit den aussagekräftigen Einzelergebnissen findet Ihr auf unserer Homepage www.cck.ch unter «Resultate».

Neue Regeln, ein neuer, interessanter Curlingevent für die Zuschauer, eine neue Herausforderung für die Teams. Steine präzise abgeben, den eigenen Stein wischen. Für den nächsten Stein bereits wieder die Rolle des Taktikers im Haus übernehmen, den Steinen entgegenlaufen und wischen, ...! Mehrere Spieler konnten sich auf dem Eis richtig austoben. Leider schlug sich der körperliche Einsatz nicht immer im positiven Resultat nieder.

Eine fantastische Erfahrung und ein hervorragendes Training für alle Spieler in allen Chargen, das war das einstimmige Echo aus allen Teams. Wir freuen uns auf das nächste Mixed-Doubles!

Somit laden alle Leser dazu ein, im nächsten Mixed Doubles Turnier im CCK aktiv mitzumischen. Lasst Euch vom neuen Virus anstecken!

Eure Spielleiter Claude und Martin

ZÜRICHSEELIGA / SIEPAG – DIE LIGA

Ende September begann in sieben Hallen die Zürichsee-Liga, die in diesem Jahr, dank neuem Hauptsponsor, SIEPaG – DIE LIGA heisst. Diese Saison sind sogar 88 Mannschaften gemeldet.

Diesmal gilt ein spezielles Verfahren für die Meister- und Consolation-Playoffs, da ab der Saison 2009/2010 die Stärkeklassen der drei Ligen nach sportlicheren Kriterien getrennt werden. Die A-Liga wird von vier auf zwei Gruppen reduziert. Die B-Liga bleibt mit vier Gruppen bestehen und die C-Liga wird neu auf sechs Gruppen aufgestockt. Das genaue Prozedere ist im Reglement aufgeführt.

Von Küsnachter Seite nehmen auch diese Saison neun Teams teil, erfreulicherweise wieder drei Teams in der A-Liga.

A-Liga **Mark Stierlin**
Walter Schürch
Werner Maurer
B-Liga **Kurt Brennwald**
Stefan Nedkoff
René Stocker
C-Liga **Ueli Habegger**
Alex Nötzli
Lucy Ebner

Die vollständigen Resultate der Gruppenspiele sowie die Spieldaten sind unter www.zsl.ch verfügbar.

DIE LEGENDE EAS GEHT VOM EIS

Wem ist der Ballonfahrer, Kurdirektor, Curling-Guru, Journalist etc. und vor allem Mensch «EAS» kein Begriff! Am 1.10.2008 habe ich von EAS einen Abschiedsbrief vom Curlingeis erhalten. Ein glimpflich verlaufer Sturz auf dem Eis war für ihn ein Wink mit dem Zaunpfahl und er hat beschlossen, aus Rücksicht auf Familie und Teammitglieder in die Reihen der Passiven zu treten. Lieber Erwin A. Sautter, wir werden Dich auf dem Eis vermissen und danken Dir von Herzen für alles was Du als «Aktiver» für den CCK geleistet hast und hoffen Dich als «Passiven» noch möglichst oft im «Rink5» zu sehen und Deine aufmüpfigen Artikel zu lesen.

Im Namen des CCK

H.R.Strässler



SENIORINNEN WM: SAME PROCEDURE AS ...

Küsnacht ZH mit Skip **Renate Nedkoff**, **Lotti Pieper**, **Silvia Niederer** und Lead **Brigitte Keller** (Ersatz: **Irène Goridis**) schaffte gegen Dübendorf (**Dorli Pleisch**, **Brigitte Schöneich**, **Corinna Hächler**, **Barbara von Weber**) in Arlesheim die Qualifikation für die World Seniors vom 24. April bis 3. Mai 2009 im neuseeländischen Dunedin. Der CC Dundedin (Edinburg auf gälisch) wurde 1873 gegründet. Die Stadt liegt an der Ostküste der neuseeländischen Südinsele. (Mehr über Curling in Neuseeland in Sautters Curling-Vademecum, 1993). Im Vorjahr hatten die Küsnachterinnen nach dem 7:6 über Gastgeber Finnland Bronze gewonnen, also den 3. Rang wie 2006 in Kopenhagen. Der Titel der World Senior Women ging seit 2002 (erste Austragung) viermal an Kanada, zweimal an Schweden und einmal an Schottland.

Im Namen des ganzen Curling Club Küsnacht herzliche Gratulation zu diesem tollen Resultat und schon heute: TOI TOI TOI für Neuseeland!

HRS/eas



Der Curling Club Küsnacht wird von den folgenden Sponsoren unterstützt:





TURNIERERFOLGE DER VETERANEN

Gemäss Mitgliederbüchlein zählt unser Klub 81 aktive Veteranen inklusive 3 Gastmitglieder. Dass diese wirklich aktiv sind, zeigt die grosse Teilnahme an den vielen externen wie auch internen Turnieren. Erfreulich, dass sich über 30 Veteranen/Innen zum erstmals durchgeführten Veteranentreffen zu Beginn der Saison einfanden. Beim Curling-verbunden Boccia-Spiel konnten freundschaftliche Kontakte aufgefrischt werden. Den Boccia-Cracks Rita-Fasnacht und Noldi Ernst (als Mitorganisator) herzlichen Dank für die Betreuung.

Als neuer Obmann freue ich mich selbstverständlich, eine aktive Schar hinter mir zu wissen, umso mehr als auch unser neuer Präsident Hans-Ruedi Strässler vom Curlingsport mehr als «angetan» zu sein scheint. Hier die ersten Saisonresultate:

Veteranenturnier CC Zürich in Wallisellen , 7. Oktober 2008 (14 Teams)	P/E/S
1. CC Limmattal / Fritz Oswald	8 / 14 / 23
2. CCK / Edi Geiger, Godi Marti, Erhard Häring, Paul Frei	6 / 12 / 24
5. CCK / Werner Thomet, Hedy Thomet, Max Ebner, Noldi Ernst	5 / 10 / 17
9. CCK / Marlene Notter, Bill Francis, Lisbeth Frank, Hans-Rudolf Strässler	3 / 06 / 14
Veteranenturnier in Küsnacht , 8. Oktober 2007 (16 Teams)	P/E/S
1. Ice Fleas Basel / Guido Caccivio	6 / 13 / 21
2. CC Luzern / Peter Niederberger	6 / 11 / 17
3. CCK / Bruno Dümmler, Kurt Weiss, Noldi Ernst, Lucy Ebner	5 / 13 / 24
OLMA Veteranenturnier St. Gallen , 16. Oktober 2008 (12 Teams)	P/E/S
1. CC Zug / Jürg Schmid	6 / 11 / 19
2. CCK/ Godi Marti, Hans Pauli, Erwin Ramseier, Rolf Widmer	4 / 11 / 17
3. CC Weinfelden / Ruedi Siegfried	4 / 10 / 16
4. CCK / Heidi Strässler, Bill Francis, Hans-Rudolf Strässler, Martin Jäger	4 / 10 / 15
12. CCK / Werner Thomet, Hedy Thomet, Max Ebner, Noldi Ernst	0 / 07 / 07
Ostschweizer Veteranenturnier Dübendorf , 29./30. Oktober 2008 (24 Teams)	P/E/S
Wanderpreis SCA	P/E/S
1. CC Dübendorf / Roland Ringli	
2. CC Dübendorf / Alex Eugster	
3. CC Kloten / Peter Baumgartner	
Veteranenpreis Ost	P/E/S
1. CC Wetzikon / Carsten Howe	
2. CCK / Godi Marti, Erwin Ramseier, Rolf Widmer, Armin Schmid	
3. CCK / Werner Thomet, Hedy Thomet,	
Veteranenturnier Dolder , 5. November 2007 (12 Teams)	P/E/S
1. CC Zürichberg / Kurt Schneller (mit Eismeister Peter Wildhaber als drittem Spieler)	6 / 13 / 19

Herzliche Gratulation an alle!

Auf Grund des grossen Erfolgs unseres Freundschafts-Saisonturniers vom Vorjahr, zusammen mit Wetzikon und Dübendorf (total 16 Mannschaften), wird dieses auch die laufende Saison wieder durchgeführt. Die Teilnehmer wurden den gemeldeten Skips zugelost. Zweck dieses Turniers ist die Förderung der Kameradschaft der Veteranencurler innerhalb der Region. Dies ist eine Gelegenheit für Spieler, die an auswärtigen Turnieren weniger oder gar nicht mehr teilnehmen möchten, trotzdem hin und wieder gegen «fremde Teams» antreten zu können.

In eigener Sache bitte ich die Veteranen, mir allfällige Anliegen mitzuteilen. Anregungen, Kritik, aber auch positive Rückmeldungen nehme ich gerne entgegen.

*Euer Veteranen-Obmann Armin Schmid
(Telefon: 055 243 26 82, E-Mail: armin.schmid19@bluewin.ch)*

TEAM GENÈVE-CCK

Der Sommer 2008 war wiederum geprägt von diversen Spielerwechseln in der SWISS-Curling League. So entstand dann auch im Sommer 2008 eine Partnerschaft zwischen dem CC Küsnacht und dem CC Genève. Die Kombination aus einem Club der Westschweiz und dem CC Küsnacht überrascht wohl die Meisten auf den ersten Blick. Eine kurze Vorstellung des Teams erklärt jedoch die etwas spezielle Partnerschaft.

In der letzten Saison kämpften wir, **Jean-Nicolas Longchamp** (Team Genève) und **Stephan Rüdüsühli** (Team GC-Attinger), noch gegeneinander an der Finalrunde der besten 10 Schweizer Teams um Punkte und Steine auf dem Eis. Da sich unsere beiden Teams nach der Schweizermeisterschaft in Wetzikon aus diversen Gründen aufgelöst haben, war für uns klar, dass wir in irgend einer Form weiterspielen wollten. So sind wir dann auf die Suche gegangen und konnten mit **Christian von Gunten** sehr schnell einen dritten Stammspieler finden. Als Skip des Juniorenteams aus Interlaken errang Christian an der Junioren-WM 2007 die Bronze-Medaille und ist somit eine ideale Ergänzung im Team. Beim vierten Stammspieler waren wir vorerst nicht wirklich erfolgreich. Kurz vor Beginn der neuen Saison kamen wir dann aber in Kontakt mit **Cyril Stutz**. Cyril, früher selber aktiv in der SWISSCurling League als Skip des CC Zug, war soeben von seinem zwei-jährigen Auslandsaufenthalt in die Schweiz zurück gekehrt. Auch hier waren wir uns schnell einig und konnten mit Cyril unser Team vervollständigen. Mit **Marco Ramstein** und **Mark Hauser** verstärken uns zwei ebenfalls erfahrene Nati A Spieler als Ersatz und wir sind überzeugt, mit diesem Team in der Nati A bestehen zu können.

Das Reglement von SWISSCurling sieht vor, dass der durch ein Team erspielte Platz dem Club gehört. Daher war von Anfang

an klar, dass unser Team nur unter dem CC Genève direkt in der A/B Qualifikation starten konnte. Unter dem CCK wäre ein Start nur in der untersten Liga möglich gewesen. In den Gesprächen mit dem CCK kristallisierte sich dann die Lösung heraus, den CCK als Sponsor in den Team-Namen zu integrieren und so entstand das Team Genève-CCK. Wir sind sehr froh mit dem CCK einen Partner gefunden zu haben, der uns in unseren Zielen unterstützt und uns optimale Trainingsmöglichkeiten bietet.

Wir sind überzeugt mit diesem Team in Zukunft grosse Erfolge feiern zu können und freuen uns auf die weiteren Spiele der begonnenen Saison und auf spannende Begegnungen mit den CCK-Mitgliedern.

Das Team Genève-CCK

Lead: Cyril Stutz, Steinhausen
Second: Christian von Gunten, Wilderswil
Third: Stephan Rüdüsühli, Erlenbach
Fourth: Jean-Nicolas Longchamp, Opfikon-Glattbrugg
Alternate: Marco Ramstein, Horgen
Alternate: Mark Hauser, Zürich

Zielsetzungen

- Abschluss der A/B Qualifikation 08/09 unter den ersten sechs Teams und Qualifikation für die SWISSCurling League A
- SWISSCurling League A 08/09 unter den besten zehn Teams abschliessen und Qualifikation für die Schweizermeisterschafts-Finalrunde
- Mittelfristig:
Erreichen eines Platzes unter den ersten vier an der Finalrunde der besten Schweizer Teams
- Langfristig:
Schweizermeister-Titel und Qualifikation für internationale Titelkämpfe.

Team Genève-CCK: Stephan Rüdüsühli



BREAKING NEWS

5. Celeriner Herbstturnier in Küsnacht, 8./9. November 2008

Mannschaft	Punkte / Ends / Steine
1. CCK 1 (Dionysios Karakostas, Dumeni Degunda, Beat A. Stephan, René Bopp)	10 / 26 / 46
2. CCK 2 (Karl-Heinz Hächler, Silvia Matousek, Federico Matousek, Alex Nötzli)	8 / 24 / 43
3. CCK 8 (Brigitta Keller, Irène Goridis, Lotti Pieper, Renate Nedkoff)	6 / 24 / 57
4. CCK 3 (Kurt Weiss, Trudi Schraner, Dani Schneeberger, Ueli Habegger)	6 / 21 / 44

Die detaillierten Ranglisten, Resultate, Mannschaftsaufstellungen sowie Bilder sind unter www.cck.ch verfügbar.

NEUER WERBEVERANTWORTLICHER

Anfangs Saison haben sich der Curling Club Küssnacht und die Curling Sektion des GC entschlossen, sich intensiviert der Thematik Werbung in der Curlinghalle anzunehmen und die «Ämtli» neu zu verteilen. Das Ressort «Werbung Curlinghalle Küssnacht» wird nun neu von GC betreut. Der Verantwortliche für dieses Amt ist **Maurus Müller**.

Maurus betreut bei GC ebenfalls den Bereich Hallenmanagement und wird – zusammen mit dem Präsidenten **Fritz Wagner** – versuchen, neue Ideen und Konzepte für die erfolgreiche Vermarktung der Curlinghalle Küssnacht einzubringen.

Stand heute

Im letzten Jahr entstand in Zusammenarbeit mit **Rodger Schmidt** die Idee, Werbung «aufs Eis» zu bringen. Wie Sie schon letzte Saison sehen konnten, wurde dies bereits erfolgreich umgesetzt. Das positive Feedback der Sponsoren hat uns sehr gefreut. Die Herausforderung ist nun, die Halle einerseits zu

vermarkten, aber andererseits zu vermeiden, dass vor lauter Logos die einzelnen Botschaften nicht mehr zu erkennen sind.

Die Tafeln an der Seitenwand sind ebenfalls ein begehrtes Werbemittel. Trotzdem stehen noch freie Flächen zur Verfügung. Bei Interesse, Ihre Firma einem breiten Publikum zu präsentieren, steht Ihnen Maurus Müller sehr gerne zur Verfügung. maurus.mueller@gc-curling.ch

Maurus Müller-Schürmann

1978 / verheiratet
Spielt Curling seit 1986
Bei GC seit: 1999

Erfolge:

2. Platz Junioren Schweizermeisterschaft 1998
1. Platz Superliga 2003 und 2004
1. Platz GP Bern 2005
1. Platz GC Trophy 1999

NEUE HACKS IN DER CURLINGHALLE

Die Saison ist jetzt ja schon einige Wochen alt und die meisten haben auch schon Gelegenheit gehabt, ein paar Steine zu spielen. Dabei ist euch sicher aufgefallen, dass unsere Rinks mit der jüngsten Generation von Hacks ausgestattet sind. Nachstehend einige Informationen dazu.

Die Hacks bestehen aus zwei Teilen. Als erstes gibt es eine Stahl-Platte mit drei nach oben gerichteten Röhren. Diese Platten wurden bei der Eisaufbereitung im Eis eingeschwenkt. Nach Fertigstellung des Eises wurden dann drei Löcher ins Eis gebohrt, um die Röhren frei zu machen. Als zweites gibt es die eigentlichen Hacks. Sie bestehen aus einem Gummiblock, der unten mit drei Bolzen bestückt ist. Diese Bolzen passen genau in die Löcher im Eis.

Der grosse Vorteil besteht darin, dass die Gummiblöcke immer wieder vom Eis weggenommen werden können und die Eisaufbereitung nicht behindern. Dazu kommt, dass man die Hacks beim Training am anderen Ende des Rinks entfernen kann und so nicht darauf aufpassen muss, das Eis oder die Hacks zum Beispiel beim Take-Out-Spielen zu beschädigen.

Es gibt aber noch einen Vorteil, der mit der Bio-Mechanik zusammenhängt. Die neueste

Slidingtechnik basiert auf dem Prinzip eines möglichst einfachen Bewegungsvorganges beim Sliding und der Steinabgabe. So versucht man möglichst viele Fehlerquellen zu eliminieren. Dank dem heute üblichen schnellen Eis braucht es keinen Back-Swing und keinen Side-Step mehr. Da es hinter den Hacks keine Holzplatte mehr gibt, kommt man schon gar nicht mehr auf die Idee, den Sliding Fuss darauf kurz abzustellen.

Wollte man früher einen Stein auf den 12-Fuss Ring spielen, sich also im Hack sehr schräg ausrichten, kam man unweigerlich mit der Holzplatte in Konflikt. Dieses Problem ist mit den neuen Hacks auch gelöst. Gleichgültig auf welchen Punkt man sich ausrichten muss, der Abstoss kann ohne irgendwelche Hindernisse optimal erfolgen.

Interessant ist auch, dass im WCF (World Curling Federation) darüber diskutiert wird, die beiden Hacks links und rechts von der Mittellinie durch ein einziges Hack auf der Center-Line zu ersetzen. Dies würde die Abgabetechnik nochmals vereinfachen und die unterschiedlichen Abstosslinien für Rechts- und Links-Händer würde minimiert.

Ich wünsche Allen viel Spass und Guet Stei auf unseren neuen Hacks!

Jean-Nicolas Longchamp

ORDNUNG IN HALLE UND GARDEROBE

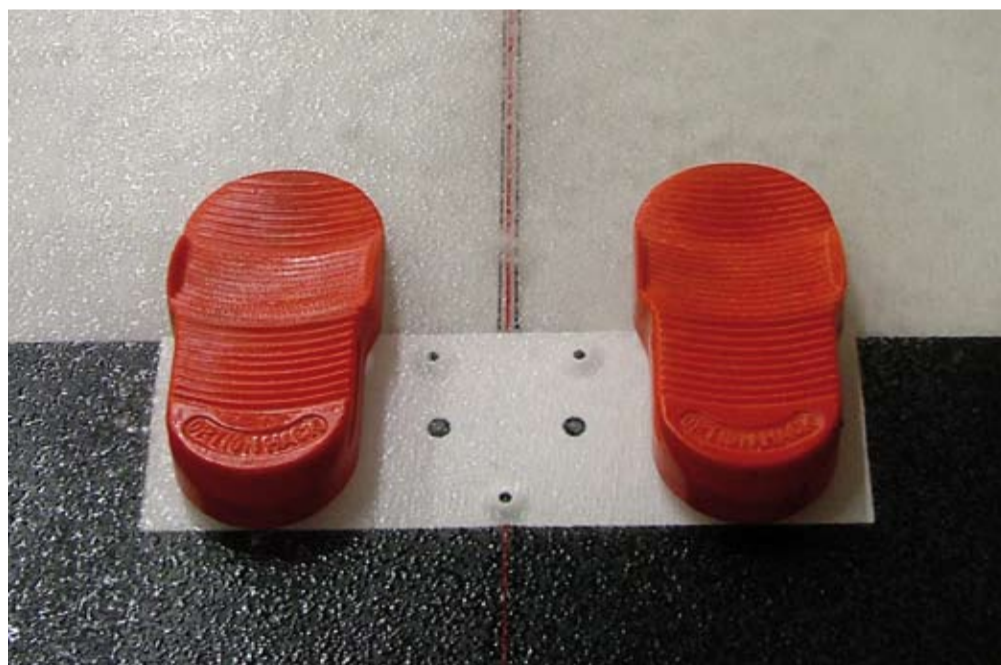
Liebe Curlerinnen und Curler,

Ich möchte Euch wieder einmal um mehr Ordnung in der Halle und den Garderoben bitten. Folgende Punkte bitte ich Euch zu beachten:

- *Keine Esswaren mit in die Halle zu nehmen, da durch das Herunterfallen von Brösmeli, egal welcher Art, der Boden stark verunreinigt und der Schmutz mit den Schuhen aufs Eis getragen wird.*
- *PET-Flaschen in die dafür vorhandenen PET-Container zu entsorgen und nicht in die Abfalleimer in der Halle.*
- *Während den Spielen die Besen gelegentlich zu reinigen (nicht bloss die eigenen sondern auch die geliehenen), da sich beim Wischen der Schmutz am Kissen festsetzt.*
- *Nach jedem Spiel die ausgeliehenen Besen gereinigt in die Besenhalter zurück zu stellen.*
- *Bei Gästeanlässen die Teilnehmer dazu aufzufordern, die Besen zu reinigen.*
- *Die Garderobe ist kein Materialdepot. Wer seine Sachen nicht mit nach Hause nehmen will, kann ein Schliessfach bei H.P. Lanz mieten.*

Ich danke Euch allen für das Verständnis und die Zusammenarbeit.

Lucy Ebner, Hallenmanagement



RAUM FÜR ZÜRICHSEEDRUCKEREI



BRUSH-UP-ABENDE: VIEL GELERNT!

Rund zwei Dutzend Curlerinnen und Curler folgten der Einladung zu den 3 Brush Up Lektionen im September. Als Kursleiter konnten Stefan Rüdüsühli, Cyrill Stutz und Jean-Nicolas Longchamp vom Team Genève CCK gewonnen werden. Die Bedürfnisse von uns Breitensport Curlern wurden perfekt abgedeckt. Wir lernten, mit einfachen Hilfsmitteln unsere Technik zu verbessern, Längengefühl zu üben, sich im Hack richtig auszurichten usw. Daneben kam auch der Spassfaktor nicht zu kurz. Alles in allem drei tolle Abende, von denen alle Teilnehmer profitiert haben. Vielen Dank an Stefan, Cyrill und Jean-Nicolas. Zur Wiederholung empfohlen.

Corinna Hächler



SWISSCURLING

CCK-MITGLIEDER IM DELEGIERTENRAT

Für die meisten Mitglieder ist SwissCurling, als Dachverband der 161 Curlingclubs in der Schweiz und somit auch der Delegiertenrat, als oberstes Organ von SwissCurling, relativ wenig bekannt. Gleich drei Mitglieder unseres Clubs sind aber in dem aus 60 bis 70 Mitgliedern bestehenden Delegiertenrat mit dabei. **Ruedi von Erlach** und **Stefan Nedkoff** vertreten dabei die Region Zürich-Stadt und **Karl-Heinz Hächler** (Valbella und CCK) ist Vertreter der Region Nordbünden.

Einmal im Jahr findet die ordentliche Versammlung des Delegiertenrates statt, um die Jahresberichte mit der Jahresrechnung abzunehmen, dem Exekutivkomitee Entlastung zu erteilen und ggf. Wahlen vorzunehmen. Auf der diesjährigen Einladung zur Versammlung am 6. September 2008 im Hause des Sports in Ittigen, wo neu SwissCurling unter einem Dach mit Swiss Olympic logiert, fanden sich auch Traktanden, die für einige unserer Mitglieder besonders interessant waren.

Aufgrund eines Antrages von Corinne Egloff (Region Zürich-Land) sollte über eine Erhöhung des bisherigen Beitrages an die Teilnehmer der Senioren- und Seniorinnen-WM abgestimmt werden, da der bisherige Beitrag

von CHF 5000 pro Team für die diesjährige Austragung in Neuseeland wirklich zu tief sei und sich so nur wenige Teams die Reise leisten könnten. Da der Verband gegen diese Erhöhung war, machte er im Gegenzug einen Antrag auf eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge um CHF 5,- pro Mitglied.

Durch eine Präsentation der Kosten konnte der Schreibende dann die Delegierten von einem Gegenvorschlag, der sich an den effektiven Flugkosten orientiert, überzeugen. Da dieser Vorschlag mittelfristig weniger Kosten verursacht, als der ursprüngliche, konnte auch die generelle Mitgliederbeitragssteigerung des Verbandes damit abgewendet werden.

Politisch war das Ganze etwas heikel, da sich in beiden Damenteamen, die sich für die WM qualifizieren wollen, Damen des CCK dabei sind und damit von der neuen Regelung profitieren können. Da der ursprüngliche Vorschlag aber nicht aus den Reihen des CCK kam, sind wir doch moralisch entlastet.

Nun hoffen wir nur, dass die Senioren und Seniorinnen – mit weniger finanziellen Sorgen – die Schweiz auch wiederum würdig vertreten.

Stefan Nedkoff

TURNIERE IN KUSNACHT

Internes Veteranen-Kleinturnier, 3. September 2008

Mannschaft	Skip	Punkte / Ends / Steine
1. Ebner	Lucy Ebner	6 / 12 / 23
2. Fischer	Hans-Ueli Fischer	4 / 13 / 23
3. Weber	Barbara von Weber	4 / 08 / 18
4. Sautter	Erwin A. Sautter	4 / 08 / 17

12. Küssnächter One-Day, 20. September 2008

Mannschaft	Skip	Punkte / Ends / Steine
1. CC Savona 5	Supplik	6 / 13 / 24
2. CC Dolder Turicum	Christian Krismer	6 / 10 / 18
3. CC Eichhörnli	Peter Husy	4 / 11 / 15
4. CC Küssnacht 3	Beat A. Stephan	4 / 10 / 19
CC Küssnacht 6	Peter Gerhard	4 / 10 / 19

1. CCK Mixed-Doubles, 27. September 2008

Mannschaft	Punkte / Ends / Steine
1. Stefan Nedkoff / Renate Nedkoff	7 / 24 / 14
2. Hans-Ruedi Strässler / Rita Fasnacht	5 / 22 / 15
3. Alfred Lehmann / Silvia Niederer	5 / 21 / 12
4. Markus Dudler / Cornelia Dudler	4 / 25 / 11

38. Herbst-Turnier Veteranen, 9. Oktober 2008

Mannschaft	Skip	Punkte / Ends / Steine
1. CC Küssnacht 1	Pino Spörri	6 / 11 / 17
2. CC Küssnacht 3	Paul Frei	5 / 13 / 19
3. CC Wetzikon	Marcel Manigley	4 / 10 / 19
4. Grasshopper	Gebhard Müller	4 / 09 / 21

Samstags-Kleinturnier, 11. Oktober 2008

Mannschaft	Skip	Punkte / Ends / Steine
1. Schneeberger	Dani Schneeberger	5 / 09 / 16
2. Krieger	Roland Krieger	4 / 11 / 12
3. Ebner	Lucy Ebner	4 / 10 / 21
4. Blattmann	Max Blattmann	4 / 09 / 23

Grasshopper Trophy, 31. Oktober – 2. November 2008

Mannschaft	Skip	Punkte / Steine / Ends
1. GC Juniorinnen	Marlene Albrecht	9 / 52 / 22
2. Grasshopper 2	Pieter-Jan Witzig	8 / 50 / 27
3. Grasshopper 1	Maurus Müller	8 / 39 / 25
4. Küssnacht 2	Hans-Rudolf Strässler	7 / 37 / 23

Die detaillierten Ranglisten, Resultate, Mannschaftsaufstellungen sowie Bilder sind unter www.cck.ch verfügbar.

VORSCHAU

DATEN, DIE MAN SICH MERKEN SOLLTE ...

DEZEMBER

1. Montag: **SPIELRUNDE DER ZÜRICHSEELIGA IN KÜSNACHT**
6. Samstag/Sonntag: **INTERNES TURNIER: MIXED-TURNIER DER DONATOREN**
8. Montag: **SPIELRUNDE DER ZÜRICHSEELIGA IN KÜSNACHT**
13. Samstag: **INTERNES TURNIER: KLEINTURNIER**
15. Montag: **SPIELRUNDE DER ZÜRCHER CURLING SUPERLIGA IN KÜSNACHT**
27. Sonntag: **EINLADUNGSTURNIER: 45. CRYSTAL-CUP**
28. Montag: **SPIELRUNDE DER ZÜRICHSEELIGA IN KÜSNACHT**

JANUAR

4. Sonntag: **EINLADUNGSTURNIER: JEKAMI**
5. Montag: **SPIELRUNDE DER ZÜRICHSEELIGA IN KÜSNACHT**
8. Donnerstag: **EINLADUNGSTURNIER: 38. DREIKÖNIGS-TURNIER DER VETERANEN**
10. Samstag und Sonntag: **INTERNES TURNIER: GC CLUBMEISTERSCHAFT**
12. Montag: **SPIELRUNDE DER ZÜRICHSEELIGA IN KÜSNACHT**
16. Freitag bis Sonntag: **EINLADUNGSTURNIER: 13. CCK-TROPHY UND 42. ZÜRICHSEE-CUP**
19. Montag: **SPIELRUNDE DER ZÜRICHSEELIGA IN KÜSNACHT**
25. Sonntag: **EINLADUNGSTURNIER: CHERRY-ROCKERS-TURNIER**
26. Montag: **SPIELRUNDE DER ZÜRICHSEELIGA IN KÜSNACHT**
30. Freitag bis Sonntag: **SWISSCURLING: DAMEN ROUND-ROBIN**

FEBRUAR

2. Montag: **SPIELRUNDE DER ZÜRCHER CURLING SUPERLIGA IN KÜSNACHT**
5. Donnerstag: **INTERNES TURNIER: VETERANENTURNIER**
6. Freitag und Samstag: **INTERNES TURNIER: FRISA-TURNIER**
23. Montag: **SPIELRUNDE DER ZÜRICHSEELIGA IN KÜSNACHT**
24. Dienstag: **START DER FINALRUNDE ZUR ERMITTLUNG DES CLUBMEISTERS**
28. Samstag und Sonntag: **INTERNES TURNIER: SWITCHER (NEU!)**

MÄRZ

4. Mittwoch: **EINLADUNGSTURNIER: 21. KÜSNACHTER DAMEN-TURNIER**
9. Montag: **SPIELRUNDE DER ZÜRICHSEELIGA IN KÜSNACHT**
12. Donnerstag: **EINLADUNGSTURNIER: 38. VETERANEN PRIX TÊTE-DE-MOINE**
28. Samstag und Sonntag: **INTERNES TURNIER: UBS-FRÜHLINGSCUP** (Mitmachen ist Ehrensache!)

APRIL

2. Donnerstag: **SAISONSCHLUSS** mit dem traditionellen **JUNIOREN- UND CHERRY-RAMBAZAMBA**

Achtung: Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten!



Neue Regeln ab der Saison 2008/2009

Die World Curling Federation (WCF) und der Royal Caledonian Curling Club (RCCC) gehen rigoros gegen Hand- und Knieabdrücke auf dem Eis vor. Ab sofort gilt: «No player shall cause damage to the ice surface due to equipment, hand and/or body prints. A player may be ejected from a game if continually breaking this rule.»

Der Spieler darf die Eisoberfläche weder mit seiner Ausrüstung (zum Beispiel Kratzer wegen eines beschädigten Besens oder mit der Teflonsohle beim Wischen ohne Antislid) noch mit Hand- und/oder anderen Körperabdrücken beschädigen (zum Beispiel mit dem Knien oder dem Abstützen auf einzelnen Fingern oder der ganzen Handfläche zum Verfolgen des Laufs eines gespielten Steins). Wer gegen diese Regel verstösst, kann nach einer Verwarnung vom Spiel ausgeschlossen werden und das betroffene Team muss das Spiel dezimiert zu Ende spielen.

Also: Macht Eure Mitspieler darauf aufmerksam, wenn Sie gegen die Faustregel **Hände und Knie gehören nicht aufs Eis** verstossen. Es hilft die Eisoberfläche zu schonen und es hilft ab dieser Saison dem ganzen Team ...

Umgang mit den neuen Hacks

Die neuen Hacks sind ein Hilfsmittel für die Abgabe – sie sollen aber auch mithelfen Unfälle zu vermeiden und das Steinmaterial zu schonen. Wenn sie für die Abgabe benötigt werden, dann bitte selber in die Halterung stecken. Wenn sie nicht gebraucht werden, dann bitte vom Eis nehmen und ausserhalb der Eisfläche deponieren.

Wir erwarten, dass dies im Training alle tun, wir empfehlen aber auch während eines Spiels und an Turnieren so zu handeln. Also wenn die Steine vom einen Ende weg gespielt werden, dann entferne ich die Hacks auf der anderen Rinkseite. Oder wenn keine Linkshänder mitspielen, dann brauche ich das rechte Hack nicht im Eis stecken haben. Auf diese Weise wird nie ein Stein ungebremst auf ein Hack prallen und es kann auch niemand versehentlich über ein Hack stolpern.

Bitte Catwalks meiden...

Die Zonen rund um die Eisfläche sind mit einem Belag versehen, der Schmutz anzieht und sich nur schlecht reinigen lässt. Tagtäglich läuft der Staubsauger und nimmt eine Menge Fasern, Haare, Brosamen etc. auf – und trotzdem bleiben die Catwalks schmutzig. Dieser Schmutz wird mit den Curlingschuhen aufgenommen und unweigerlich auf das Eis hinaus getragen. Daher die Bitte: Wenn Ihr mal auf dem Eis steht, dann bleibt bitte auf dem Eis und verlasst die Eisfläche nur noch im Notfall!

AUDIO • VIDEO

MASUR GmbH

Audio-Video • Hausservice • Reparaturen

Bundstrasse 8 • 8127 Forch • Tel. 044 980 14 95 • Fax 044 980 19
www.masur.ch • info@masur.ch

Ebner & Co. Parkett
arbeiten

Pfannenstielstrasse 112
8706 Meilen
Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54
www.ebnerparkett.ch

**Neuverlegen von
Parkett, Kork, Laminat
auf Böden und Treppen**

*Schleifen und versiegeln/ölen
bestehender Parkett- und Riemenböden, Treppen*

IMPRESSUM

- Redaktion:
Karl-Heinz Hächler • Auwisstr. 25
8127 Forch • 078 600 84 77
Irène Goridis • Bundtacherstr. 2A
8127 Forch • 044 980 33 04
Dani Schneeberger • Hofenstr. 78
8708 Männedorf • 079 405 33 77
Fritz Wagner • Sinnhalde 12
8121 Benglen • 079 403 44 21
- Gestaltung:
Peter Wildhaber • 8240 Thayngen
peter@curling-academy.com
- Druck:
Zürichsee Druckereien AG
Seestrasse 86 • 8712 Stäfa